

Inhalt

<i>I. Die triviale Malerei als kultureles Phänomen</i>	1
1. Triviale Malerei in der soziologischen und ästhetischen Diskussion	1
2. Kunstsoziologie und Kulturkritik	5
<i>II. Die triviale Malerei als kunstsoziologischer Forschungsgegenstand</i>	13
1. Triviale Malerei und Kitsch	13
2. Was ist triviale Malerei?	15
3. Triviale Wandbilder und ihre Vorläufer	18
a) Das Landschaftsbild	19
b) Das Tier- und Jagdbild	22
c) Das Kinderbild	24
d) Das religiöse Bild	25
e) Das Porträt	28
4. Das triviale Bild als Wandschmuck	29
a) Das Schlafzimmerbild	32
b) Das Wohnzimmerbild	37
<i>III. Der soziale Bezugsrahmen</i>	45
1. Die Produktion	45
a) Der Maler	45
b) Die Bilderfabrik	51
2. Die Vermittler	55
a) Der Einzelhandel	56
b) Das Warenhaus	58
3. Die Verbraucher	69
<i>IV. Triviale Malerei, triviale Literatur und triviale Musik</i> . .	76
<i>V. Die triviale Malerei heute</i>	96
<i>Anmerkungen</i>	98
<i>Literatur</i>	106
<i>Sachregister</i>	115